

ntt-aktuell Januar 2011

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzter (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

Allgemeines

2010 Clandestine Activity Survey

Während die internationalen Stationen ihre Sendungen auf Kurzwelle abbauen, sind die Aktivität der Untergrundsender ungebrochen. Wie Mathias Kropf für seinen jährlichen Clandestine Activity Survey herausgefunden hat, gibt es 730 Wochenstunden Untergrundprogramm für Nordkorea (274, +22 gegenüber dem Vorjahr), die Volksrepublik China (189, -37) und andere asiatische Staaten, 214 (+17) Wochenstunden für Kuba, und 148 Wochenstunden für Afrika. Mit 1092 Wochenstunden insgesamt gibt es vier Stunden mehr als im Vorjahr. Im Vergleich zu 2009 sind drei neue Zielgebiete hinzugekommen: Djibouti, Uganda und Malaysia. (Mathias Kropf 19.12.2010)

Belarus: In der Sowjetzeit sicherte Moskau den Allunionsprogrammen Gleichwellen auf niedrigen Frequenzen, während die Republiksender in der Regel auf Mittelwellen über 1000 kHz sendeten. Mit dem Zerfall der Sowjetunion zerfielen auch die landesweiten Gleichwellen, was in den Nachfolgestaaten für Frequenzen wie 171, 549 und 873 kHz erhebliche Interferenzprobleme zur Folge hatte. Durch Senderabschaltungen hat sich die Situation etwas entspannt. Dennoch fand vom 14. bis 16. Dezember 2010 in Minsk ein weiteres Expertentreffen statt, bei dem die Belegungen und Standards für die Empfangsqualität diskutiert wurden. (Radio Netherlands Media Network 29.11.2010)

Deutschland: Nachrichtenkolonnen wie der monatliche ntt bei www.kwrs.de versuchen, Nachrichten aus der Welt des Auslandsrundfunks zu bündeln, sinnvoll einzuordnen und in allgemeinverständlicher Weise in die Öffentlichkeit zurückzugeben. Eine kaum verzichtbare Quelle dafür sind Internetgruppen wie Christoph Ratzers A-DX und zwischen der Vielfalt von Wichtigem und Unwichtigem, Neuem und eigentlich Altbekanntem Newsletter wie der von Wolfgang Büschel. Im Januar / Februar ist der 1000. Newsletter zum "Broadcast DX" zu erwarten. Zwar gab es seltene Unterbrechungen im Versand und häufigere Versände, aber bei einer Rechnung von 1000/52 kann man selber feststellen, wie lange Wolfgang Büschel der Kurzwellenhörerschaft einen unbezahlten, freiwilligen Dienst erweist. (Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland: Am 1. Januar 2011 besteht ein Kuriosum der DX-Szene zehn Jahre: Seit 2001 ist der Kurzwellenring-Süd ein Verein, den es nicht mehr gibt und doch noch gibt.

Nach dreieinhalb Jahrzehnten stellte der Kurzwellenring-Süd mit dem 31. Dezember 2000 seine Arbeit in der bisherigen Form ein. 1966 gegründet nahm er im Lauf seines Bestehens den Radio Japan Club München und den vorwiegend in Baden-Württemberg vertretenen IRI auf. Da sich keine neuen Kandidaten für die Vorstandsarbeit fanden, wurde auf der Mitgliederversammlung am 16. September 2000 beschlossen, den Mitgliedern den Wechsel zur ADXB-DL bzw. die Rückzahlung für 2001 vorausbezahlter Mitgliedsbeiträge anzubieten. 76 Mitglieder wechselten zur ADXB-DL, 53 Mitglieder machten den Transfer nicht mit, weil sie bereits einem weiteren Hörerverband angehörten, andere Informationsquellen wie das Internet hatten oder dem Radiohobby ohnehin nur noch locker verbunden waren.

10 Jahre danach gibt es das Hobbytreffen, das einst in Nürnberg zur Keimzelle wurde, als monatliches Treffen im Rundfunkmuseum Fürth. Und nach wie vor gibt es die 1994 begonnene Webpräsenz, die seit 1999 unter www.kwrs.de mit einem öffentlichen Angebot und einem internen Angebot für Mitglieder (früher KWRS, heute ADXB-DL) zu erreichen ist. Der Gesamtdatenbestand der von Georg Einfalt betreuten Site beläuft sich auf 70,2 MB. Das Archiv mit dem von Dr. Hansjörg Biener erstellten NTT Aktuell umfasst 186 Ausgaben mit in Summe über 2000 DIN-A4 Seiten. Bis 2008 wurde dieser Nachrichtendienst 14tägig zusammengestellt, seither in der Regel nur noch monatlich. Immer noch werden hier monatlich um die 400 bis 450 Zugriffe gezählt. Ein weiteres offen zugängliches Angebot sind die regelmäßig von Walter Eibl überarbeiteten Hörfahrpläne in Deutsch. (Dr. Hj. Biener)

Myanmar: Die Oppositionsführerin und Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi hat ab sofort einen wöchentlichen Sendeplatz in einem burmesischen Anrufprogramm der **Voice of America**. "Aung San Suu Kyi hat die meisten der vergangenen 20 Jahre im Hausarrest gelebt, allein weil sie Demokratie für Burma erstrebte.

Wir hoffen, dass ihre Beteiligung am Programm unserer burmesischen Redaktion eine freie und offene Aussprache über Probleme und Themen des Landes fördert“, so VOA-Director Danforth Austin. Die erste Sendung am 15. Dezember 2010 beschäftigte sich mit dem Rechtsstatus ihrer National League of Democracy Party, die im November von der Militärregierung wegen ihrer Nichtteilnahme an den Wahlen aufgelöst wurde. Die Hörerschaft hat sowohl die Möglichkeit, e-Mails einzusenden, die am Anfang des Programms aufgegriffen werden, als auch in das Programm selber anzurufen. Auf diese Weise soll nicht nur Aung San Suu Kyi zu Wort kommen, sondern auch das Publikum.

Die von Lwin Htun Than geleitete burmesische Redaktion der Stimme Amerikas sendet sechs Stunden täglich auf Kurzwelle für Burma und ist auch im Internet bei www.VOANews.com/Burmese vertreten. (VoA- Pressemitteilung Aung San Suu Kyi to appear weekly on VoA Burmese call-in 15.12.2010)

Niederlande: Das niederländische Parlament lässt auf Vorschlag der sozialliberalen D66 die Notwendigkeit von **Radio Nederland Wereldomroep** überprüfen. Man fragt sich, ob die Rolle eines (Rundfunk-) Auslandsdienstes nicht mindestens teilweise durch die technische Entwicklung überholt wurde, und will die Regierung prüfen lassen, welche Aufgaben aufgegeben und welche durch andere (!) Organisationen übernommen werden können. Bisher sieht das Mediengesetz folgende Aufgaben für RNW vor: Information von Staatsangehörigen im Ausland, unabhängige Information für Länder und Gebiete mit begrenzter Medienfreiheit und Darstellung eines realistischen Bildes der Niederlande im Ausland. Der Bericht wird noch vor Mitte 2011 erwartet. RNW's Director-General Jan Hoek begrüßt die Untersuchung: "Es ist sinnvoll, zu schauen, wo und wie das Geld der Steuerzahler ausgegeben wird." Allerdings widerspricht er der Insinuation, das Internet mache Radio Netherlands Worldwide entbehrlich: "Es mag sein, dass bei uns fast 100 Prozent Zugang zum Internet haben, aber in globaler Perspektive ist das anders. Weltweit haben gerade mal 28 Prozent Zugang zum Internet." (Media Network Newsletter 16.12.2010 BCDX)

USA: Der für die strategische Leitung der US-Auslandsdienste zuständige Broadcasting Board of Governors, der seit seiner Vervollständigung eine Transparenzoffensive gestartet hat und u. a. seine Sitzungen auch im Internet überträgt, hat ein 2010 Annual Language Service Review Briefing Book vorgelegt, in dem nach Sendesprachen geordnet Rechenschaft über die einzelnen Sprachdienste und ihre Reichweite abgelegt wird. Dazu kommen Informationen über die politische Situation und die Medienfreiheit. Die 130 Seiten bekommt man auch im Internet bei http://media.voanews.com/documents/2010_AnnLanguageServiceReviewBriefingBook.pdf. (19 MB). (Aleksandr Diadishev 15.12., Glenn Hauser 17.12.2010)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regierung hat Überlegungen angestellt, wie man den Bewegungsraum der Londoner Niederlassung des iranischen Rundfunks und Fernsehens einschränken könnte. Wie man allerdings feststellte, gäbe es nur Möglichkeiten, wenn die nationale Sicherheit bedroht wäre oder die iranischen Journalisten gegen internationale Gesetze verstießen. Dies geht aus einem Dokument der US-amerikanischen Botschaft vom 4. Februar 2010 hervor, das über Wikileaks veröffentlicht wurde. Anlass für die Überlegungen waren die iranischen Störsendungen gegen die BBC. IRIB hat mehr als 80 Mitarbeitende in London stationiert. Eine Alternative wäre der Versuch, die nationalen und internationalen IRIB-Programme vom Eutelsat zu boxen. (www.guardian.co.uk/world/us-embassy-cables-documents/247209 via Mike Barraclough 6.12.2010 BCDX)

Vereinigtes Königreich: Der britische Radiosender **BBC 4** wird einen ganzen Tag lang nur Lesungen aus der Bibel senden. Am 9. Januar 2011 soll damit der 400. Geburtstag der "King James Bible" gefeiert werden. Diese Bibelübersetzung – die erste autorisierte – wird 2011 400 Jahre alt. Die 28 Bibelpassagen sollen laut dem Bericht jeweils 15 Minuten lang sein. Vorgetragen werden sie unter anderem von Anglikaner-Primas Rowan Williams. Streit um die Ausstrahlung gibt es auch schon, der Telegraph zitiert den Präsidenten der National Secular Society, Terry Sanderson: Es sei "unfair", einer "Minderheit" einen ganzen Tag zu widmen, so Sanderson. Der anglikanische Bischof von Norwich, Graham James, verteidigte die Bibellesungen mit dem Argument, es handle sich nicht nur um ein "religiöses Programm". Vielmehr gehe es um die identitätsstiftende Funktion der Schrift, sagte der Bischof, der dem BBC-Beratungsgremium für Religion und Glauben vorsteht. (bbc/telegraph via Radio Vatikan 13.12.2010)

Mittelwelle

China (Yunnan): Auf www.yradio.com.cn/diantaizixun/201011252209.html findet sich ein bebildeter Bericht der Erneuerung der Sendeanlage von Kunming. Gezeigt werden unter anderem die beiden alten Röhrensender für 576 kHz (200 kW) und 1242 kHz (50 kW) sowie die Installation neuer Anlagen.

Nach Angaben des Begleittextes begannen die Arbeiten im August 2010 und kommen sie auch gut voran. Die Anlage von Yunnan PBS bekommt vier DRM-taugliche Sender, wobei je ein 100-kW- und ein 50-kW-Sender schon aufgestellt wurden. Wie Alan Davies anmerkt, dürften zwei 100-kW-Sender zusammen auf 576 kHz für den Nachrichtenkanal eingesetzt werden und ein 50-kW-Sender auf 1242 kHz für den Landkanal. Ein 50-kW-Sender dürfte in Reserve bleiben. (Alan Davies 27.11.2010 BCDX)

Deutschland (BY): Ab Januar 2010 wird der **Bayerische Rundfunk** auf seinen Mittelwellen 801 und 729 kHz statt des Jugendprogramms on3radio das volkstümliche Programm Bayern Plus. Das kündigte der BR am 22. Dezember 2010 in seiner Sendung "BR unterwegs" mit Intendant Dr. Thomas Gruber an. (Gerd Klawitter)

Deutschland: Der **Südwestrundfunk** gibt bis Ende 2011 seine verbliebenen Mittelwellen 576, 711-DRM, 666, 1017 und 1413 kHz auf und spart damit 380.000 Euro ein. Valentin Nann von der SWR-Pressestelle spricht von einer "veralteten Technologie", wobei DAB+ mittelfristig auch UKW, ablösen soll. Damit endet vor allem für den Standort Mühlacker eine Ära, wo 1930 ein "Großsender" den Betrieb aufnahm. Nachdem schon seit 2004 kein Signal mehr aus Mühlacker auf Kurzwelle 6030 kHz zu hören ist, stellt der Rückzug von der Mittelwelle eine weitere Rationalisierungsmaßnahme dar. Schon 1997 ging der damalige SDR mit zwei UKW-Programmen nach Langenbrand. Vor sechs Jahren wurde zudem die Privatrado-Frequenz 100,7 nach Güglingen verlegt, da Mühlacker nicht mehr so gut zum veränderten Sendegebiet von Energy passte. Wenn der Südwestrundfunk die Mittelwelle aufgibt, bleibt Mühlacker nur noch das Regionalprogramm SWR 4 Badenradio, das die Frequenz 95,7 MHz belegt. Die neun Techniker, die von Mühlacker auch Anlagen an anderen Orten betreuen, seien über den Beschluss, die Mittelwelle aufzugeben, informiert worden. (Pforzheimer Zeitung www.pz-news.de/Home/Nachrichten/Muehlacker/arid,238008_puid,1_pageid,87.html via Mike Barraclough 16.12.2010)

Grönland: Am 11. Februar 2011 stellt der grönländische Rundfunk KNR seine AM-Sendungen ein: Betroffen sind die Mittelwellen Nuuk 570 kHz, Qeqertarsuaq 650 kHz, Simiutaq 720 kHz, Upernavik 810 kHz und Uummanaq 900 kHz. Zum selben Zeitpunkt enden die zweimal am Tag ausgestrahlten Nachrichtenübernahmen auf der Kurzwelle Tasiilaq 3815 kHz. Damit verbleiben auf dem riesigen Territorium einige UKW-Inseln in den Bevölkerungszentren.

Begründet wurde der Schritt mit dem Alter und den Unterhaltskosten der Sender. Zeitweise wurde über ein Kurzwellenzentrum bei Nuuk als Ersatz nachgedacht, doch man scheute die Investition von 4 Millionen DKK (535.000 Euro), da erstens schon die Mittelwelle kaum noch genutzt wurde und zweitens die Ausbreitungsbedingungen unsicher sind. Für die Wettervorhersagen steht weiter der Küstenfunk zur Verfügung. (www.radionyt.com/artikel/default.asp?id=18070 via Stig Hartvig Nielsen 10.12.2010 BCDX)

Israel: Nach den verheerenden Waldbränden auf dem Karmel-Gebirge, die mehr als 40 Menschenleben kosteten, denkt man bei der Israel Broadcasting Authority über ein spezielles Sabbatprogramm auf der Mittelwelle 531 kHz. Diese Frequenz würde am Sabbat nur für Notfallinstruktionen belegt und sonst einen stummen Träger ausstrahlen. Auf diese Weise könnten Juden, die den Sabbat besonders streng einhielten, ihr Radio ohne Störung der Sabbatruhe eingeschaltet lassen und doch im Notfall alarmiert werden. (Jerusalem Post via Radio Netherlands Media Network 3.12.2010)

Niederlande: Die Rückkehr von **Radio 10 Gold** auf die Mittelwelle, seit dem 18. Oktober auf jetzt 828 kHz, hat dem Sender für die über 50-Jährigen noch nicht geholfen. Wie die Radiostatistiken von Intomart GfK für Oktober / November 2010 zeigen, blieb der Marktanteil bei 2,6 Prozent wie vor dem Wiederbeginn auf Mittelwelle und praktisch unverändert gegenüber den 2,5 Prozent des Vorjahrs werts für denselben Zeitraum. (Radio Netherlands Media Network 21.12.2010)

Niederlande: Nach einer Sendepause von rund einem Monat hat **Big L** am 2. Dezember 2010 seine Mittelwelle Trintelhaven 1395 kHz reaktiviert. Während des Tages wurde der Sender mit niedriger Leistung getestet, gegen 16.00 Uhr wurde volle Leistung erreicht. (Radio Netherlands Media Network 2.12.2010)

Schweiz: Parallel zum Sendeende der letzten Schweizer Mittelwellenstation gibt es Meldungen, dass sich die Stimme Russlands für Relaisendungen interessiert (www.kleinreport.ch/news/voice-of-russia-hat-interesse-an-schweizer-mittelwellenfrequenz-62434.html). Dabei dürfte der Standort Beromünster 531 / 1566 kHz am wenigsten in Frage kommen, da es hier mit die ältesten Querelen um "Elektrosmog" gibt. Die leichteste Anschlussnutzung, vor allem Richtung romantisches Europa, ermöglichte natürlich die am 5. Dezember 2010 aufgegebene Station Sottens 765 kHz, während die Tessiner Mittelwelle Cima di Dentro 558 kHz doch unter italienischer Interferenz zu leiden hatte. (Kai Ludwig / Wolfgang Büschel)

Schweiz: Nach der vierstündigen Abschiedsparty am 5. Dezember 2010 lief auf der Mittelwelle Sottens 765 kHz bis zum 31. Dezember 2010 Mitternacht Ortszeit eine Schleife, in der die Hörer und Hörerinnen von **Option Musique** auf DAB+ und andere Plattformen hingewiesen wurden. (Remy Friess 6.12., Carl Andreas Stumpf 13.12.2010 DXLD)

Sri Lanka: Die **Sri Lanka Broadcasting Corporation** hat am 30. November 2010 mit Testsendungen auf 1125 kHz begonnen (15.30-16.30 Uhr UTC Musiktest mit 20 kW). Der 50-kW-Sender in Puttalam soll die

Flächendeckung im Norden Sri Lankas verbessern und andererseits die exiltamilische Bevölkerung im Süden Indiens erreichen, die durch 30 Jahre Bürgerkrieg in Sri Lanka entstanden ist. (Victor Goonetilleke 4.6., 30.11.2010 BCDX)

Tadschikistan: NHK-Worldradio sollte am 15. Dezember 2010 mit Relaisendungen aus Tadschikistan beginnen. Angekündigt wurde folgender Sendeplan:
15.15-16.30: 900 (300 kW, nd) Urdu. 16.00 Russisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Farsi soll noch folgen. (www.dxing.ru/content/view/1335 via Aleksandr Diadischev 13.12.2010 BCDX/DXLD)

Vereinigtes Königreich: Radio Caroline hat parlamentarische Unterstützung für seine Kampagne erhalten, spätestens zum 50. Geburtstag 2014 eine Mittelwelle für Südostengland zu bekommen. Tracey Crouch, die für die Konservativen den Wahlkreis Chatham / Aylesford vertritt, kritisierte eine Entscheidung der Regulierungsbehörde Ofcom, die dem früheren Piratensender eine Mittelwelle verweigert habe. Sie lobte Radio Caroline als Pionier des britischen kommerziellen Rundfunks und wies darauf hin, dass die Station seit zehn Jahren als lizenzierter Anbieter in Internet und Satellit etabliert ist. Wenn weder BBC noch andere kommerzielle Sender ein Interesse an der Mittelwelle habe, sollte die Ofcom alle Möglichkeiten ausschöpfen, eine solche für Radio Caroline zur Verfügung zu stellen. Radio Caroline begleitet seine Kampagne mit einer eigenen Homepage. ("radiocarolineonair.com is the online home of an initiative to persuade OFCOM to allow Radio Caroline a licence to transmit to the south east of the United Kingdom using the medium wave band, a band which nobody else wants to use") (Radio Netherlands Media Network 10.12.2010)

Kurzwelle

Afghanistan (aus Deutschland): Radio Sadaye Zindagi (www.sadayeزندagi.com), das seit dem 12. November 2010 auch Sendezeit über das Bible Voice Broadcasting Network mietet und deshalb in den Focus der DXer geriet, hat seit dem 21. Dezember 2010 schon wieder eine neue Frequenz:
16.00-16.30: 9445 (W-250 kW, 90°) Dari (ex 11955, 11895, 13.12. 11830)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Empfangsberichte für diese Sendung werden von Walter Brodowsky, TDF Group SW Project Leader and Key-Account & Product-Manager SW, entgegengenommen.
Radio Sadaye Zindagi gehört zu einer strategischen Allianz von christlichen Radioarbeiten für Afghanistan, die sich in den 2000er Jahren zusammengefunden hat. Dennoch ist es erwähnenswert, dass es Missionssendungen in Paschtu und Dari seit den achtziger Jahren gibt und Sendungen für die relativ spät islamisierten Hazara seit den neunziger Jahren. Es handelt sich also nicht um Begleitmusik zum NATO-Krieg in Afghanistan, der dem christlichen Zeugnis in dem Land ohnehin eher abträglich ist. (R. Bulgaria 17., 22.12.2010 BCDX, Dr. Hansjörg Biener)

Ägypten: Radio Kairo, das auch in Deutsch sendet, hat folgenden Wintersendeplan 2010/11:
04.00-06.00: 9745 (oder 11740) (Abu Zaabal 100 kW, 170°) neue Sendung in KiSwahili
07.00-11.00: 17510 (Abu Zaabal 100 kW, 250°) für Westafrika: Arabic General Service
10.15-12.15: 15060 (Abu Zaabal 250 kW, 90°) für Mittleren Osten: Arabisch
12.15-13.30: 17870 (Abu Zaabal 250 kW, 90°) für Südasien: Englisch
12.30-14.00: 15710 (Abis 250 kW, 106°) für Südostasien: Indonesisch
13.00-16.00: 15065 (Abu Zaabal 250 kW, 70°) für Mittleren Osten: Dari. 14.00 Pashto
13.00-16.00: 15080 (Abis 250 kW, 241°) für Westafrika: Arabisch
13.30-15.30: 15040 (Abu Zaabal 100 kW, 70°) für Mittleren Osten und Zentralasien: Farsi
15.00-16.00: 13580 (Abu Zaabal 250 kW, 330°) für Europa: Albanisch
15.00-16.00: 17780 (Abu Zaabal 250 kW, 50°) für Zentralasien: Usbekisch
15.30-17.30: 17810 (Abu Zaabal 100 kW, 170°) für Ostafrika: Swahili
16.00-19.00: 15285 (Abu Zaabal 100 kW, 160°) für Ostafrika: Afar. 17.00 Somali. 17.30 Amharisch
16.00-18.00: 6270 (Abu Zaabal 250 kW, 90°) für Südasien: Urdu
16.00-18.00: 12170 (Abu Zaabal 150 kW, 195°) für Südafrika: Englisch
17.00-20.00: 9280 (Abis 250 kW, 5°) für Türkei: Türkisch. 19.00 für GUS Russisch
17.00-23.00: 9250 (Abu Zaabal 250 kW, 180°) für Sudan: Waadi e Nile Radio in Arabisch
18.00-22.45: 6270 (Abu Zaabal 250 kW, 330°) für Europa: Italienisch. 19.00 Deutsch. 20.00 Französisch. 21.15 Englisch
18.00-21.00: 9990 (Abis 250 kW, 241°) für Westafrika: Hausa
18.45-20.00: 9940 (oder 11555) (Abu Zaabal 250 kW, 245°) für Westafrika: neu Fulfulde
19.00-20.30: 11510 (Abu Zaabal 100 kW, 250°) für Westafrika: Englisch
19.00-07.00: 9305 (Abu Zaabal 250 kW, 315°) für Westeuropa und Nordamerika: Arabic General Service
19.00-00.30: 9295 (Abu Zaabal 100 kW, 160°) für Ostafrika: Voice of Arabs in Arabisch

20.00-22.00: 6860 (Abu Zaabal 250 kW, 110°) für Australien: Arabisch
20.30-22.30: 9280 (Abis 250 kW, 241°) für Westafrika: Französisch
22.15-02.00: 9900 (Abu Zaabal 250 kW, 245°) für Südamerika: Portugiesisch. 23.30 Arabisch. 0.45 Spanisch
23.00-04.30: 11590 (Abu Zaabal 250 kW, 330°) für Nordamerika: Englisch. 0.30 Arabisch
23.30-00.45: 9250 (Abis 250 kW, 241°) für Südamerika: Arabisch
00.45-02.00: 9915 (Abis 250 kW, 252°) für Südamerika: Spanisch
00.45-03.30: 6270 (Abu Zaabal 250 kW, 315°) für Nordamerika: Spanisch. 2.00 Englisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Radio Bulgaria 17.12.2010 BCDX)

Bolivien: Jamie Labadia hat einen neuen 5-kW-Kurzwellensender für **Radio Juan XXIII** gebaut, das auf 6055 kHz aus San Ignacio de Velazco sendet. Nach seinen Angaben sollten Sender und Antenne nach der Fertigstellung im Dezember Anfang Januar 2011 aufgestellt werden. In der ersten Mitteilung bei Glenn Hausers DX-Listening Digest nannte der Senderbauer mit dem 7. Januar 2011 sogar ein Datum für erste Testsendungen, korrigierte das aber Anfang Dezember auf "Ende Januar". (Jamie Labadia 19.11., 7.12.2010 DXLD)

Deutschland: Wie es scheint, wird die **Deutsche Welle** das Auslaufen der Verträge mit VT-Babcock zum weitgehenden Ausstieg aus der Kurzwelle nutzen. Wenn diese in größerem Maße nur noch für Afrika eingesetzt werden soll, dürften dafür sogar die DW-eigenen Sendestellen ausreichen: Das portugiesische Sines hat mit den Drehantennen die Möglichkeit, den nördlichen und mittleren Teil Afrikas zu bedienen, Kigali aus Rwanda sorgt für die Mitte und den Süden. Dazu kämen dann noch ein paar Stunden aus Sri Lanka für Asien. "Voilà: deckt sich mit den Ankündigungen, und man müsste keine Stunde extern einkaufen." (Stephan Schaa 9.12.2010 A-DX/BCDX)

Deutschland: Die Gemeinde Gottes hat folgende Sendungen im deutschsprachigen Programm von Radio HCJB Quito:

17.00-17.15: 3955 Di für Europa (www.gemeinde-gottes-herford.de/radiosendung)

23.45-24.00: 9835 Fr für Südamerika (gemeindegottes.org/ edmonton @ gemeindegottes.org)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die "Botschaft des Heils" wurde erstmals im August 1967 in Kanada ausgestrahlt, vor gut fünf Jahren wurde die Gemeinde Gottes in Herford dann für die Sendungen zuständig. Empfangsberichte werden mit einer jährlich wechselnden QSL-Serie von vier Karten (je eine pro Quartal) bestätigt. (Bernd Seiser 17.12.2010, Dr. Hj. Biener)

Kuba (von verschiedenen Standorten): Radio República hat am 6. Dezember 2010 seine Sendungen über die Kurzwellenstationen von Sackville und Miami eingestellt. Es ist zu vermuten, dass dem exilkubanischen Programm am Ende des Jahres 2010 das Geld ausgegangen ist und die Sendungen mit neuem Geld 2011 wieder aufgenommen werden.

Der letzte Sendeplan lautete folgendermaßen:

00.00-03.00: 9490 (Sackville) Di-Sa

03.00-05.00: 9955 (WRMI Miami) So Mo

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Dazu kamen noch Relais auf schwächeren Sendern an unbekanntenen Standorten, vor allem einem in Costa Rica auf 5925 kHz. Alle Sendungen wurden von Kuba gestört. Offenbar wurden die Sendungen aus Costa Rica mit verlängertem Sendeumfang auf 5955 kHz fortgeführt. (Martien Groot 11.12. 09.07-09.44, Glenn Hauser 14.12.: 7.07) (Jeff White 6.12., Glenn Hauser 8.12.2010 DXLD)

Kuwait: Das IBB-Relais in Kuwait hat derzeit folgenden Wintersendeplan 2010/11 für US-amerikanische Auslandsdienste:

AFG=Radio Free Afghanistan und ASH=Radio Ashna für Afghanistan

00.30-01.30: 7560 (250 kW, 70°) ASH Pashto

01.30-04.30: 9335 (250 kW, 70°) ASH Dari. 02.30 AFG Pashto/Dari

02.30-17.30: 12140 (250 kW, 70°) AFG. 14.30 ASH 2.30 / gerade Vielfache Paschtu, 3.30 / ungerade Vielfache Dari

04.30-05.30: 17530 (250 kW, 70°) AFG Pashto

05.30-11.30: 19010 (250 kW, 70°) AFG 5.30 / ungerade Vielfache Dari. 6.30 / gerade Vielfache Paschtu

07.30-10.30: 17530 (250 kW, 70°) AFG Dari/Pashto/Dari

11.30-15.30: 9335 (250 kW, 70°) AFG Dari/Pashto/Dari. 14.30 ASH Pashto

15.30-17.30: 9975 (250 kW, 70°) ASH Dari/Pashto

17.30-20.30: 5780 (250 kW, 70°) ASH Dari/Pashto/Dari

19.30-00.30: 7560 (ex 7405) (250 kW, 70°) ASH Dari. 20.30 VoA Englisch

Deewa Radio für das afghanisch-pakistanische Grenzgebiet

18.00-19.00: 5835 (250 kW, 70°) Pashto

Radio Farda für Iran

00.00-01.00: 6115 (250 kW, 50°) Farsi

03.00-14.00: 5860 (250 kW, 46°) Farsi

22.30-24.00: 5810 (250 kW, 50°) Farsi

Radio Free Asia für Ost- und Südostasien

01.00-03.00: 7470 (250 kW, 70°) Tibetanisch

06.00-07.00: 17715 (250 kW, 70°) Tibetanisch

10.00-11.00: 17750 (250 kW, 78°) Tibetanisch

11.00-14.00: 11590 (250 kW, 70°) Tibetanisch

14.00-14.30: 11795 (250 kW, 94°) Burmesisch

15.00-16.00: 7470 11585 (250 kW, 70°) Tibetanisch

23.00-24.00: 7550 (250 kW, 70°) Tibetanisch

Radio Free Europe / Radio Liberty für den GUS-Raum

01.00-03.00: 7275 (250 kW, 50°) Tadschikisch

03.00-04.00: 12025 (250 kW, 54°) Usbekisch

04.00-05.00: 5885 (250 kW, 355°) Avari/Tschetschenisch/Tscherkassisch

05.00-06.00: 9535 (250 kW, 355°) Russisch

06.00-07.00: 11730 (250 kW, 355°) Tatarisch

07.00-08.00: 12015 (250 kW, 355°) Russisch

12.00-12.30: 15265 (250 kW, 50°) Kirgiesisch

13.00-14.00: 9445 (250 kW, 50°) Kasachisch

14.00-15.00: 6055 (250 kW, 50°) Turkmenisch

16.00-17.00: 7550 (250 kW, 50°) Usbekisch

16.00-18.00: 5820 (250 kW, 70°) Turkmenisch

20.00-22.00: 5840 (250 kW, 350°) Belarussisch

21.00-22.00: 7395 (250 kW, 46°) Russisch

Voice of America

00.30-01.00: 6170 (250 kW, 82°) VoA Special English

14.00-15.00: 7255 (250 kW, 70°) Tibetanisch

14.30-15.00: 12120 (250 kW, 94°) Burmesisch

15.00-15.30: 6105 (250 kW, 50°) Usbekisch

17.30-18.00: 9860 (250 kW, 200°) Mo-Fr Afaan Oromoo

18.00-19.00: 9860 (250 kW, 200°) Amharisch

19.00-19.30: 9320 (250 kW, 200°) Mo-Fr Tigrigna

22.00-23.00: 7425 (250 kW, 62°) So-Do VoA English

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 22.11., 15.12.2010 BCDX)

Malaysia: Seit dem 15. November 2010 sendet ein **Radio Free Sarawak** für den gleichnamigen Landesteil Malaysias auf Borneo. Nach Angaben des Internetangebots freemalaysiatoday.com handelt es sich beim Initiator dieser Sendungen um den Bruno-Manser-Fonds mit Sitz in Basel (Bruno Manser Fonds, Socinstrasse 37, 4051 Basel). Diese Organisation setzt sich für den Schutz der tropischen Regenwälder und die Rechte der dort lebenden Bevölkerung ein. Die Meldung zitiert den Bruno-Manser-Fonds mit dem Kommentar, die Bevölkerung im Landesinneren habe bis jetzt nur einseitig die Sichtweisen der Regierungsparteien von Malaysia vorgesetzt bekommen. Diese Lücke wolle man schließen.

Ausgestrahlt wird Radio Free Sarawak nach folgendem Sendeplan:

22.30-23.30 (06.30 Ortszeit Sarawak): 7590 (Dushanbe 100 kW, 117°?)

10.00-11.00 (18.00 Ortszeit Sarawak): 15420 (ab 11.12. ex 15680) (T8WH Palau 100 kW, 270°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Wiederholung kommt über die Kurzwellensender von World Harvest Radio auf den Palau-Inseln. Das zeigt sich daran, dass das Programm auch im Internet bei whri.com über einen als "Angel 4" bezeichneten Sendeweg zu hören ist. Noch keine Angaben zum Senderstandort gibt es für die Übertragung auf 7590 kHz, die auch in Mitteleuropa recht gut zu empfangen ist. Vermutlich handelt es sich hier um eine der Sendeanlagen in der früheren Sowjetunion.

Die Homepage von Radio Free Sarawak findet man bei www.radiofreesarawak.org. (Sei-ichi Hasegawa 16.11., 6., 11.12., Alan Pennington 16.11., Takahito Akabayashi 19.11., Wolfgang Büschel 18., 22., 23.11.2010 BCDX / DXLD, Kai Ludwig Radio-News RBB 22.11.2010)

Mauretanien: Radio Mauritania, Nouakchott, kann derzeit regelmäßig 7.00-9.00 Uhr (+1=MEZ) und spätnachmittags auf 7245 kHz gehört werden. (Wolfgang Büschel 11., 15.12.2010 BCDX)

Mexico: XEPPM Radio Educación und Radio Habana Cuba sind derzeit morgens gegen 6.00-8.00 Uhr (+1=MEZ) regelmäßig auf 6185 kHz zu hören. (Thomas Lindenthal 11.12.2010 A-DX / BCDX)

Oman: Radio Sultanate of Oman wurde mit folgenden Sendungen in Englisch gehört

03.00-04.00: 15355

14.00-15.00: 15140, 14.30 Nachrichten

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Empfangsberichte werden von Abdullah Al-Araimi - Director of Frequency Planning bestätigt (Ministry of Information, P. O. Box 600, Postal Code 100, Muscat, Sultanate of Oman). (Bryan Clark 16.11., Roland Schulze 29.11., Brian Alexander 12.12., Wolfgang Büschel 13.12., Ullmar Qvick 16.12.2010 BCDX / DXLD)

Salomonen: "Die letzten Tage konnte ich in Salzburg mit großer Freude die **Solomon Islands Broadcasting Corporation** empfangen. Endlich konnte ich Radio Hapi Isles auf der legendären 5020 kHz hören, Signalen auf dieser Frequenz bin ich die letzten 20 Jahre im Winter nachgejagt. Sendebeginn auf genau 5019.84 kHz ist immer gegen 18.56 UT, das Programm beginnt um 19.02 UT mit Trommelmusik, Chorgesang - also typischer Musik, wie wir sie aus Honiara erwarten. Die Signalstärke ist sehr gering, der beste Empfang am Perseus mit ausgeschalteter AGC und USB. Hörbar bis ca. 19.50/20.00 UT, beste Signalstärke gegen 19.20 UT. RX Perseus, als Antenne habe ich eine 250 Meter lange Beverageantenne Richtung 50 Grad (Pazifik) verwendet." (Christoph Ratzler 4.12.2010 A-DX / BCDX)

Simbabwe (aus Madagaskar): Der Exilsender **Voice of the People** hat ab dem 10. Dezember 2010 folgenden Sendepan in den Landessprachen Englisch, Shona und Ndebele:

04.00-05.00: 11610 (M-50 kW, 265°)

15.30-16.30: 11695 (M-50 kW, 265°) aufgegeben

18.00-19.00: 9345 (M-50 kW, 265°) neu, bis 18.30 Gleichkanalinterferenz des Exilsenders Radio Bilal für Äthiopien

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 13.12.2010 BCDX)

Slowakische Republik: Radio Slowakei International sollte am 31. Dezember 2010 seine Kurzwellensendungen einstellen. Wie aus Redaktionskreisen in Bratislava zu hören war, sei die Abschaltung der Kurzwellen von Radio Slowakei International, die der Rundfunkrat von Slovenský Rozhlas am 22. September 2010 genehmigt hatte, endgültig besiegelt. Wie es heißt, kommt es zwar nicht bei Slovenský Rozhlas, jedoch auf der Sendestation Rimavská Sobota zum Verlust von Arbeitsplätzen.

Offen bleibt dabei zunächst, ob das Betreiberunternehmen Towercom die Sendeanlagen ganz außer Betrieb nimmt. Hiervon betroffen wäre auch die italienische Organisation NEXUS-IBA, die aus Rimavská Sobota Programme ihres Italian Radio Relay Service ausstrahlt. (Kai Ludwig Radio-News RBB 5.12.2010)

Somalia (von verschiedenen Standorten): Radio Damal, eine seit dem 4. November 2010 auf internationalen Kurzwellen sendende Stimme des somalischen Volkes (codka bulshada Somaliyeed), hat folgenden Wintersendeplan:

04.00-07.00: 15700 (al Dhabiya 250 kW, 225°, 5.00 205°)

18.30-19.30: 11740 (Woofferton 300 kW, 122°)

19.30-21.30: 11970 (al Dhabiya 250 kW, 205°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Nach Angaben aus Ostafrika, wo auch guter Empfang gemeldet wird, wird das Programm bei KBC Nairobi produziert und von China finanziert. (Sei-ichi Hasegawa 14.11., R. Bulgaria 22.11., Chris Greenway 4.12.2011 DXLD)

Swaziland: Das **HCJB Global Technology Center** in Elkhart hat am 20. Oktober 2010 einen Sender nach Afrika abgeschickt, der bis Weihnachten 2010 bei TWR Swaziland ankommen soll. Der 50 kW-Kurzwellensender war seit einigen Jahren zur Überholung in Indiana, bei einem letzten Test im Frühjahr gab es allerdings einen technischen Defekt. Teil des Problems war, dass es sich um einen Prototyp handelte, bei dem die Dokumentation längst verloren gegangen war. (Dr. Hj. Biener)

Thailand: Der **Radio Thailand World Service** (Public Relations Department, Royal Thai Government; 236 Vibhavadi Rangsit Road, Din Daeng, Bangkok 10400) hat folgenden Wintersendeplan 2010/11 aus Ban Dung (Udon Thani):

00.00-02.00: 13745 (U-250 kW, 6°) Nordamerika: Englisch. 0.30 (30°) Englisch. 1.00 (38°) Thai

02.00-03.30: 15275 (U-250 kW, 6°) Nordamerika-Ost: Englisch. 2.30 Thai

05.30-06.00: 11730 (U-250 kW, 308°) für Europa / Afrika: Englisch

10.00-11.00: 12040 (U-250 kW, 136°) für Asien: Thai

11.00-12.00: 7255 (U-250 kW, 144°) für Südostasien: Vietnamesisch. 11.15 Khmer. 11.30 (30°) Laotisch. 11.45 (276°) Burmesisch

12.00-12.15: 11870 (U-250 kW, 154°) für Südostasien: Malaiisch

12.30-13.00: 9720 (U-250 kW, 132°) für Asien: Englisch
13.00-14.00: 7465 (U-250 kW, 54°) für Ostasien: Japanisch. 13.15 (30°) Mandarin-Chinesisch. 13.30 (54°) Thai
14.00-14.30: 9725 (U-250 kW, 132°) für Asien: Englisch
18.00-20.00: 7570 (U-250 kW, 321°) für Europa: Thai. 19.00 Englisch
20.00-20.15: 9535 (U-250 kW, 321°) für Europa: Deutsch
20.30-21.15: 9535 (U-250 kW, 321°) für Europa: Englisch. 20.45 (313°) Thai
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 13.12.2010 BCDX)

Tschechische Republik: Radio Prag wird zum 31. Januar 2011 seine Kurzwellensendungen einstellen. Dies wurde am 8. Dezember 2010 auch offiziell bekannt gegeben. Der letzte Sendeplan in Deutsch lautet:
07.30-07.57: 5930 (100 kW, 260°) 11.00-11.27: 7345 (100 kW, nd) 13.00-13.27: 6055 (100 kW, nd) 16.00-16.27: 5930 (100 kW, 260°) Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
Seit November kamen aus dem Haus selber widersprüchliche Informationen. Nach einer Meldung der Nachrichtenagentur ČTK soll die Kurzwelle zum 1. Januar 2011 tatsächlich abgeschaltet werden, nachdem die vom Außenministerium bereitgestellten Gelder diesmal um 30 bis 40 Prozent gekürzt werden. Darüber hinaus sollen die Arbeitsplätze von sieben Redakteuren, einer Bürohilfskraft sowie zwei Tontechnikern entfallen. Český Rozhlas rechnet laut ČTK selbst mit zurückgehenden Hörerzahlen für die Auslandssendungen, die dann – abgesehen vom Internet – nur noch über Satellit laufen. Darüber hinaus verwies ein Sprecher auf die Laufzeit der Finanzierungsvereinbarung mit dem Außenministerium, die jeweils auf ein Jahr beschränkt ist.
Das Sendeende auf Kurzwelle drohte bereits zum Jahresbeginn 2010, nachdem das tschechische Außenministerium die Mittel für den Betrieb von Radio Prag für 2010 um 15 Prozent gekürzt hatte. Seit dem 1. Februar 2010 werden die Programme über die Kurzwellensender in Pohodlí bei Litomyšl bereits nur noch auf einer statt wie zuvor zwei Frequenzen verbreitet. Zum 1. Oktober 2010 entfielen dann auch alle Ausstrahlungen über Sendeanlagen im Ausland. Die Kurzwellenstation in Pohodlí wird geschlossen. (Kai Ludwig Radio-News RBB 5.12., Karel Honzik 8.12.2010 BCDX)

USA (PA): WINB Red Lion (P. O. Box 88, Red Lion, PA 17356) hat folgenden Wintersendeplan:
10.00-15.00: 9265, eigentlich eher ab 11.30
15.00-22.00: 13570, Sa 9265
22.00-04.00: 9265
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Glenn Hauser 13.12., Dave Kenny 2010 DXLD)

Vanuatu: Radio Vanuatu konnte im Pazifikraum ab dem 9. November 2010 wieder auf 7260 parallel zu 3945 kHz beobachtet werden. Der vorher auf 5055 kHz arbeitende Kurzwellensendung wurde nach einer technischen Störung durch Steve White von Radio New Zealand repariert. In Europa war sich Nils Schiffhauer (12.11.) nicht sicher, während Manuel Méndez in Spanien (28.11. 7.06-8.02) die Station bestätigte. (Sei-ichi Hasegawa 9.11., Bryan Clark 10., 15.11., William Hague 12.11., Guy Atkins 15.11., Lucio Otavio Bobrowiec 19.11.2010 BCDX / DXLD)

UKW

Deutschland: Deutschlandradio-Chef Willi Steul macht sich für einen Musikkanal stark, der die Archivschätze des öffentlich-rechtlichen Rundfunks heben soll. Das erklärte der Intendant von Deutschlandfunk, Deutschlandradio Kultur und DRadio Wissen gegenüber den Zeitungen der WAZ-Mediengruppe. Er könne sich vorstellen, gemeinsam mit den Landesrundanstalten der ARD einen eigenen Kanal zu schaffen, „um unsere musikalischen Archivschätze abzuspielen“.

Zugleich beklagte Steul, dass die Senderfamilie des bundesweiten Deutschlandradios nicht in der ganzen Republik zu empfangen sei. Der Deutschlandfunk erreiche nur 70 Prozent der Menschen, Deutschlandradio Kultur sogar nur 60 Prozent. Steul: „Wir haben kein geschlossenes Sendegebiet.“ Nur in NRW habe sich die Lage für die Sender verbessert. Dort tauschte die Sender-Gruppe mit dem britischen Armee-Sender BFBS, der für ein immer kleineres Publikum sendet, mehrere kleine UKW-Frequenzen gegen die „große“ Frequenz 96,5 MHz. Steul: „Das bedeutet für uns einen enormen Sprung bei der technischen Reichweite, von 1,2 Millionen auf 10,8 Millionen potenzielle Hörer.“ (Markus Weidner 10.12.2010)

Deutschland (BY): Die internationalen Redaktionen von **Radio Z** (95,8 MHz) haben den Interkulturellen Preis 2010 des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung erhalten. Die siebenköpfige Jury hat sich für die internationalen Radiomacher/innen entschieden, da sich Radio Z International seit Jahrzehnten in hervorragender Weise mit Themen der Integration und des interkulturellen Zusammenlebens in Nürnberg auseinandersetzt. (Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung Rundbrief Dez. 2010)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2010 die Zuweisung der drahtlosen UKW-Hörfrequenz Augsburg 87,9 MHz als Stützfrequenz an

die Rock Antenne GmbH & Co KG für die zeitgleiche und unveränderte Verbreitung des landesweit in digitaler Technik verbreiteten Programmangebots **Rock Antenne** bis 31. Dezember 2011 verlängert. (BLM-Pressmitteilung 2010,89 9.12.2010)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 9. Dezember 2010 eine Änderung der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse beim lokalen Hörfunkanbieter Hitwelle Erding / Freising / Ebersberg genehmigt.

Gesellschafter des Senders sind:

- Satelli-Line Medien und Service GmbH: 69,90 %

- FS-Radio Domberg Radio & Programmanbieter GmbH & Co. KG: 21,10 %

- Albrecht Shareholding & Consulting GmbH: 5,00 %

Inhaber der Albrecht Shareholding & Consulting GmbH war bisher zu 100 % Thomas P. Albrecht. Die GmbH wurde nun vollständig von der Imcom Immobilien und Medien GmbH & Co. KG übernommen. (BLM-Pressmitteilung 2010,88 9.12.2010)

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien hat am 9. Dezember 2010 die Genehmigung des Hörfunkprogramms **106.4 TOP FM** für vier Jahre verlängert. Das Versorgungsgebiet umfasst die Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck, Landsberg-Lech und Starnberg (Region 14) über die UKW-Hörfrequenzen 106,4 MHz (Schöngeising/Fürstenfeldbruck), 96,6 MHz (Starnberg) und 89,8 MHz (Landsberg). Die Landeszentrale sichert dem Anbieter zu, dass die Genehmigung um weitere vier Jahre verlängert wird, wenn zukünftig mit Genehmigung der Landeszentrale das Programm auch im DAB-Standard verbreitet wird.

106.4 TOP FM strahlt ein 24-Stunden-Vollprogramm aus, das sich mit seinem Hot AC/CHR-Musikformat vor allem an die Zielgruppe der 25 bis 50-Jährigen richtet. Der Sender informiert halbstündlich mit regionalen Nachrichten aus den Landkreisen Dachau, Fürstenfeldbruck, Starnberg und Landsberg am Lech sowie zur vollen Stunde aus Deutschland und der Welt. (BLM-Pressmitteilung 2010,85 9.12.2010)

Deutschland (MV): Die Medienanstalt von Mecklenburg-Vorpommern hat die UKW-Frequenzen Wismar 97,0 MHz und Stralsund 98,9 MHz an **Klassik-Radio** vergeben. Zuvor waren diese Frequenzen seit 2006 bzw. 2007 Motor FM zugewiesen, das hier jedoch nicht auf Sendung ging. Bei der jetzigen Neuausschreibung konnte sich Klassik-Radio, das bereits in Schwerin auf 90,1 MHz sendet, gegen Radio Teddy und Sunshine Live durchsetzen.

Für die Frequenz in Stralsund hatten sich darüber hinaus auch das auf dem Darß aktive 103.3 – Ihr Lokalradio sowie eine Stralsunder Produktionsfirma mit ihrem Projekt eines “Rügen-Radio” beworben. 2006 waren ähnliche Bewerbungen schon einmal unberücksichtigt geblieben, obwohl die Frequenz in ähnlicher Weise wie jetzt für “ein lokales/regionales Hörfunkprogramm” ausgeschrieben war. Dies zog seinerzeit eine erfolgreiche Klage nach sich. (Kai Ludwig Radio-News RBB 28.11.2010)

Indien (Odisha): "Ravenshaw Radio 90.4 MHz" ([http://ravenshawuniversity.ac.in/website/ravenshaw-radio-\(crs\).htm](http://ravenshawuniversity.ac.in/website/ravenshaw-radio-(crs).htm)), das erste Campusradio von Odisha, hat am 16. Dezember 2010 seine Testsendungen auf 90,4 MHz wieder aufgenommen., Der Sender der Ravenshaw Universität von Cuttack hat eine Reichweite von bis zu 10 km und muss sich aus rundfunkrechtlichen Gründen auf Campus- und Entwicklungsthemen beschränken. (Jose Jacob 21.12.2010)

Pakistan: China Radio International kann künftig auch in Pakistan auf UKW senden. Dies sieht ein Vorabkommen von China Radio International und der Pakistan Broadcasting Corporation (PBC) vor, das von PBC-Director General Ghulam Murtaza Solangi und dem chinesischen Botschafter Liu Jian unterzeichnet worden. Der chinesische Auslandsdienst kann seine Programme in Urdu und Englisch künftig auf der UKW-Frequenz 93 MHz in Islamabad, Lahore, Multan und Kohat verbreiten. (CRI via Radio Netherlands Media Network 17.12.2010)

Saudi Arabien: Seit Dezember 2010 bringt Alif Alif FM der saudischen Bevölkerung “Unterhaltung, kundige Nachrichten und eine positive Sicht aufs Leben”. Das Programm ist rund um die Uhr auf den Frequenzen Riyadh 94,0 MHz, Jeddah 101,0 MHz und Dammam 107,5 MHz zu hören; die Flächendeckung des Königreichs soll in Bälde erreicht werden. (Radio Netherlands Media Network 14.12.2010)

Ungarn: China Radio International hat im Dezember 2010 in Budapest sein 51. UKW-Relais bekommen. Man nutzt elf Stunden lang die Frequenz 92,1 FM von Klasszik Radio, die einen Einzugsbereich von 2,5 Millionen Menschen im Großraum der ungarischen Hauptstadt hat. (CRI via Radio Netherlands Media Network 19.12.2010)

Vereinigtes Königreich: "Kleine Stationen, aber großer Nutzen für die Gemeinschaft" - so fasst die ofcom eine Studie über die Entwicklung des britischen Nachbarschaftsradios 2010 zusammen. Fast 11 Mio. Menschen leben nach Angaben der Regulierungsbehörde mittlerweile im Einzugsbereich von Nachbarschaftsradio. Fünf Jahre nach dem offiziellen Sendebeginn des ersten Nachbarschaftssenders sind 181 auf UKW, oder Mittelwelle aktiv. Weitere 30 Bürgersender bereiten sich auf den Start vor.

Die typische Station hat eine Reichweite von 5 km und richtet sich in der Großstadt an ein bestimmtes Gesellschaftssegment bzw. ersetzt auf dem flachen Land den Lokalbezug der öffentlich-rechtlichen und privatkommerziellen Stationen. Durchschnittlich 75 ehrenamtliche Mitarbeiter sind in der einen oder anderen Weise am Betrieb eines solchen Senders beteiligt. Ed Richards von der Ofcom sieht die Erfolgsgeschichte des Nachbarschaftsfunks vor allem in der Stärkung des sozialen Zusammenhalts vor Ort und in den Kompetenzerwartungen der Mitarbeitenden. Jede Woche werden mehr als 40.000 Ehrenamtsstunden in die Produktion von mehr als 15.000 Stunden neuem Programm investiert, so dass der Nachbarschaftsfunk jährlich 2 Mio. Stunden gemeinschaftsdienlicher Arbeit mobilisiert. Hier finden Menschen einen ersten Einstieg in regelmäßiges Engagement oder eine neue Aufgabe nach dem Beruf, hier finden Angehörige von Minderheiten Stimme und Gehör, erleben Menschen mit Benachteiligungen neue Leistungsfähigkeit.

Der volle Bericht findet sich bei <http://stakeholders.ofcom.org.uk/broadcasting/radio/community/annual-reports/09-10/> (Ofcom-Pressemitteilung Small stations bring big benefits for local communities 18.11.2010 <http://media.ofcom.org.uk/2010/11/18/small-stations-bring-big-benefits-for-local-communities> via Dr. Hj. Biener)

Hobbykontakt

Brasilien: Radio Inconfidencia (Av. Raja Gabaglia, 1666 - Luxemburgo, Belo Horizonte - Minas Gerais - Cep: 30441-194), das seit einigen Monaten wieder auf 15190 kHz, bestätigte binnen zwei Monaten postalisch mit einer QSL-Karte. Der technische Direktor Marcus Starling ist auch über e-mail via [diretoria @inconfidencia.com.br](mailto:diretoria@inconfidencia.com.br) zu erreichen. (Manuel Mendez 16.12.2010 DXLD)

Deutschland: Sonderausstellung im Rundfunkmuseum Fürth: 50 x Internationale Funkausstellung Berlin Noch bis zum 16. Januar 2011 läuft eine Ausstellung, die das Rundfunkmuseum Fürth aus Anlass der 50. Internationalen Funkausstellung in Berlin mit den Veranstaltern der IFA, der gfu Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik mbH, konzipiert hat.

Schon ein Jahr nach dem Beginn des Rundfunks in Deutschland zeigte 1924 die "Große Deutsche Funkausstellung" in Berlin nicht nur, was in der nächsten Saison Neues zu erwarten war. Immer wurden hier Innovationen vorgestellt, deren Umsetzung für ein breites Publikum oft erst viele Jahre später erfolgte: 1928 erblickte dort das Fernsehen das Licht der Welt, 1935 folgte die magnetische Schallaufzeichnung, um nur zwei frühe Beispiele zu nennen. Nach der Leitmesse in Berlin wurden die neuen Modelle im ganzen Land gezeigt, im Oktober 1930 etwa in Fürth, wo sich Max Grundig erstmals einem breiten lokalen Publikum als Radiohändler präsentierte.

In vielen Rauminstallationen werden auf 1000 qm Ausstellungsfläche Highlights aus der Geschichte der Unterhaltungs- und Kommunikationsmedien gezeigt: Vom Detektor- bis zum Internetradio, von der Nipkow-Scheibe bis zum Flachbildschirm, vom Grammophon zum MP3-Player. Digitale Bilderrahmen verdichten die Geräteausstellung, verweisen auf die einzelnen Funkausstellungen mit ihren Besonderheiten, zeigen zeitgenössische Werbung und Radiohörer in alten Bildern, geben in Detailaufnahmen einen Einblick in Formgebung und Design von Gebrauchsgeräten, die unser Leben begleiten. Mit historischem und zeitgenössischem Filmmaterial wird ein Bogen von der "1. Großen Deutschen Funkausstellung" 1924 zur "Edition 50. IFA" 2010 gespannt. In Zusammenarbeit mit mehreren Firmen der Unterhaltungselektronik werden auch einige der aktuellen Trends des Jahres 2010 wie 3D-Fernsehen vorgestellt.

Das Rundfunkmuseum in der Fürther Kurgartenstraße, das leicht auch mit der U-Bahn zu erreichen ist, hat dienstags bis freitags 12.00-17.00 Uhr geöffnet, samstags, sonntags und feiertags 10.00-17.00 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0911-7568110, rundfunkmuseum@fuerth.de bzw. www.rundfunkmuseum.fuerth.de. (Dr. Hj. Biener)

Spanien: Radio Rioja 1179 kHz, das zur Cadena SER, gehört, bestätigte 30 Tage nach der Erinnerung einen auf das Lokalprogramm bezogenen Empfangsbericht. Der dreiseitige Brief enthielt im ersten Absatz die detaillierte Bestätigung, danach etwas zur Geschichte des Radios und speziell Radio Riojas, das demnach bereits 1933 als EAJ-18, Logrono den Betrieb aufnahm. Adresse: Radio Rioja, S.A., Avenida de Portugal, 12; 26001 Logrono (La Rioja). Auf 1179 kHz ist die SER auch aus Valencia aktiv. (Ewald Glantschnig 20.11.2010)